

# Wolkenkratzer

*Zeitung für die Folsterhöhe*

2015

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, ein paar Tage Gemütlichkeit mit viel Zeit zum Ausruhen und Genießen, zum Kräfte sammeln für ein neues Jahr. Ein Jahr ohne Seelenschmerzen und ohne Kopfweg, ein Jahr ohne Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress, wie Ihr vertragt, um gesund zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten Wünsche überreiche wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen

Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.

*Das Team des Caritas-Kontaktzentrums*

2016

**Herzliche Einladung zum**  
**NEUJAHRSFEST**  
**2016**  
**mit**  
**alten und neuen Nachbarn,**  
**Kindern und Erwachsenen**  
**am Sonntag, 17. Januar**  
**ab 15 Uhr**  
**Folschder Cafétass**

Stoßen Sie mit uns an auf ein gutes, neues Jahr, genießen Sie das internationale Buffet und lassen sich bezaubern von einem Programm mit Magie und Musik aus Deutschland und Syrien!

Freier Eintritt und Verzehr frei!

**Programm:**

**Zauberer Rainer Stürmer**  
**Mohamed Almalla (Gesang) und**  
**Mwloud Daoud (Oud)**  
**Jodeln mit Maria&Gundi**

# Was? Wann? Wo? - auf der Folsterhöhe

## Caritas-Kontaktzentrum

(Hirtenwies 11), Folschder Cafétass (Hirtenwies 4) und WÖLKCHEN (Königsbruch 5) siehe auch Angebote und Termine auf der letzten Seite!

**Frühstücksbüffet** in der Folschder Cafétass, jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr; Kosten 2,50 Euro; nächste Termine: 13. Januar, 3. Februar, 2016

**Tischlein-Deck-Dich:** Mittagessen in der Cafétass (nur mit Anmeldung); nächste Termine: 19. Januar, 02. Februar, 1. März 2016

## Katholische Pfarrgemeinde St. Jakob

Pfarrzentrum Heilig Kreuz (Hirtenwies 10)

**Hobbyclub:** jeden Dienstag ab 15:30 Uhr

**Seniorenachmittag:** jeweils mittwochs ab 14:30 Uhr am 13. Dez., 6. Jan., 20. Jan., 3. Febr., 17. Febr., 2. März, 16. März 2016 **Achtung:** bis auf weiteres finden die Seniorenachmittage im Pfarrsaal St. Jakob statt.

**Ökumenischer Singkreis:** Probe jeden Montag, 19:30 Uhr, in der Kirche Hl. Kreuz, Leitung Christoph Bremer

**Gemeindefrühstück:** jeden 2. Dienstag im Monat, 8:30 Laudes in der Kirche, danach Frühstück in der Folschder Cafétass, Kosten: 2 €

## Evang. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken

Evang. Gemeindezentrum Folsterhöhe (Hirtenwies):

**Frauenkreis:** jeden Donnerstag 15-17 Uhr

**Männerkreis:** jeden Montag ab 20 Uhr

**Kinder- und Jugendtreff** wird zur Zeit neu geregelt durch Christoph Stattaus.

**Klavierunterricht:** Frau Malkova auf Anfrage

**Ökumenischer Gottesdienst** am letzten Sonntag im Monat, 18 Uhr, in ungeraden Monaten im evang. Gemeindezentrum, in den geraden Monaten in Hl. Kreuz.

## Freie evangelische Gemeinde

Evang. Gemeindezentrum Folsterhöhe (Hirtenwies)

**Gottesdienst:** sonntags 10:30 Uhr

## Judoclub Folsterhöhe

Trainingszeiten: siehe Aushang am Clubheim, Königsbruch 1  
Ansprechpartner: Lothar Bock, Tel. 6875141

## DJK Glockenwald 76 e.V.

Frauenturnen 50+ mittwochs ab 20:00 Uhr in der Turnhalle, Grundschule Folsterhöhe.

## Tafel auf der Folsterhöhe

jeden Mittwoch ab 14:30 Uhr im Hausmeisterstützpunkt, Königsbruch

## SGS Mietersprechstunde

Servicecenter Folsterhöhe (Königsbruch),  
montags von 7:30 bis 11:30 Uhr, donnerstags von 14:00 - 18:00 Uhr (16:00 - 18:00 Uhr für Berufstätige) und nach telefonischer Vereinbarung bei Frau Schmeer  
Tel. 3016 - 335

## Jugendzentrum

Hirtenwies 19  
Öffnungszeiten: Mo-Do von 14:30 - 20:30 Uhr, Fr. von 16:00 - 22:00 Uhr

**Hallenfußball:** donnerstags ab 16:00 Uhr

**Kochgruppe:** freitags ab 17:00 Uhr

**Beratung** für Jugendliche in allen Lebenslagen, Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Tel. 581010

# Adventsrاد

**15 Minuten Besinnung im Advent**  
**in der Kirche Hl. Kreuz, Folsterhöhe**  
**ab dem 1. Dezember 2015**  
**jeden Abend um 19:30 Uhr**  
**(außer am 8.12.15)**

An jedem Abend im Advent zünden wir ein Licht an, so daß am Abend des 24.12. das Adventsrاد voll erleuchtet ist.

## HL. ABEND-AKTION 2015

**24. Dezember**

**14 bis 19 Uhr**

**E-Werk  
Burbach  
Saarterrassen**

**Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier**  
**für alle, die sich allein fühlen oder obdachlos sind!**

mit Festessen:  
Rinderrouladen, Kartoffeln  
und Rotkohl,  
mit  
Kulturprogramm  
Geschenken

eine Aktion der evang.  
und kath.  
Kirche Saarbrücken  
Informationen:  
Tel. 0681 9068161

## Impressum



**Herausgeber:** Kontaktzentrum Folsterhöhe des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V., Hirtenwies 11 • 66117 Saarbrücken  
Telefon (0681) 5 64 29 • Telefax (0681) 5 84 84 81  
eMail-Adresse: gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de

**Redaktion:** Claudia Bickel, Karin Löwenbrück-Massonne (V.i.S.d.P.)

**Mitarbeiterinnen:** Anette Becker, Jutta Trémezaygues, Elisabeth Lauf

**Auflage:** 1150 Stück **Druck:** COD, Saarbrücken

Der Wolkenkratzer erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos an alle Haushalte der Folsterhöhe verteilt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 25.02.16**

# „...die alles... und wir.....!?“

## Meinungen, falsche Tatsachen und Fakten zu den syrischen Kriegsflüchtlingen

„...da kommt eine Flüchtlingsflut auf uns zu...Deutschland nimmt die meisten syrischen Flüchtlinge auf..“

Die meisten syrischen Kriegsflüchtlinge werden aufgenommen in Pakistan, Libanon, Jordanien, Iran und der Türkei. Über 80 Millionen Einwohnern in Deutschland stehen voraussichtlich eine Million Flüchtlinge in 2015 gegenüber - „Flut“ sieht anders aus.

„... da wurde der alten Frau von der Siedlung die Wohnung gekündigt, weil Flüchtlinge rein sollen und nun findet sie keine Wohnung.“

Solche und ähnliche Storys werden auf Facebook „geteilt“, in der Saarbahn geraunt und auf der Straße erzählt. Wie ein Gewitter verbreiten sich solche Märchen. Niemand prüft nach, ob das Gesagte den Tatsachen entspricht. Aber Vorsicht bei der Verbreitung unwahrer Gerüchte, der Grat zwischen dummen Lügen und Volksverhetzung mit schlimmen Folgen, wie z.B. brennenden Flüchtlingsunterkünften ist schmal. Wer glaubt, dass ein Facebook-Account der richtige Ort sei, um gegen Fremde zu hetzen, muss

sich bewusst sein, dass dies strafbar ist. Facebook hat inzwischen zugesagt Androhungen von Gewalt als glaubhafte Drohungen einzuschätzen und zu entfernen.

„... und den Flüchtlingen wird alles in den Hintern geschoben.“

Hier zeigt sich die Grauzone zwischen falscher Tatsachenbehauptung und Meinungsäußerung. Den Flüchtlingen wird - ebenso wenig wie Hartz-IV-Empfangenden - irgendetwas „in den Hintern“ geschoben. Ihnen wird während des Asylverfahrens vorgeschrieben, wo und wie sie zu wohnen haben und was ihnen als Bargeldbedarf anerkannt wird, nämlich 143 Euro monatlich. Wenn sie dezentral untergebracht sind bekommen sie 216 Euro als notwendiger monatlicher Bedarf. Grundlage hierfür ist das Asylbewerberleistungsgesetz § 3 Abs.1 Satz 5 (Bargeldbedarf) und Abs. 2 Satz 2 und 3 (notwendiger monatlicher Bedarf).

Bei der Unterbringung werden in Saarbrücken die aus Lebach zugewiesenen Flüchtlinge für die Dauer ihres Asylverfahrens ausschließlich in Wohnungen untergebracht, die nicht (mehr) auf dem freien Sozialwohnungsmarkt



**ADVENTSFEIER**

**Folscher Cafetass**

**Donnerstag, 10.12.2015**

**15:00 Uhr**

*Das Team des Caritas-Kontaktzentrums lädt alle Menschen der Folsterhöhe ein. Freuen Sie sich auf einen besinnlichen Nachmittag mit Musik und Weihnachtsquiz, mit heißen Getränken, Kuchen und Herzhaftem zu günstigen Preisen.*



Eine Veranstaltung des Caritas-Kontaktzentrums

waren. Inzwischen werden weitere öffentliche Gebäude in und um die Stadt bezugsfertig gemacht, um Flüchtlinge unterzubringen. Alleinstehende Menschen sind dabei grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften (Vierperson-Wohngemeinschaften oder noch größere Unterbringungseinheiten). Die Höhe der Unterkunftskosten sowie der Erstauss-

stattung (z.B. Tisch, Stuhl, Bett, Haushaltsartikel gehen NICHT ins Eigentum der Menschen über) entspricht den gesetzlichen Regelungen der Sozialhilfe.

*Teilweise entnommen aus: Kleines Flüchtlingslexikon, [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) und Dank an die Kollegen vom „Molscher Blatt“*

## Amir – mein syrischer Nachbar im 13-Geschosser

### Wer sind denn unsere neuen Nachbarn auf der Folsterhöhe?

Im Oktober 2014 sind die ersten syrischen Bürgerkriegsflüchtlinge in unserem Quartier angekommen. In den ersten Monaten folgte eine überaus spannende, aber vor allem hektische und auch arbeitsreiche Zeit:

- für die Siedlungsgesellschaft, die die bis dahin leerstehenden Wohnungen im 13-Geschosser Königsbruch für die Unterbringung herrichtete
- für die LHS Saarbrücken, Sozialamt, die für die Organisation der zugewiesenen Personen von Lebach bis in den jeweiligen Stadtteil verantwortlich ist
- für die sozialen Einrichtungen vor Ort, die Vereine und vielen ehrenamtlichen Helfer, die in einem wahren Kraftakt Hilfen, Kontakte, Sachspen-

- den, Begleitung etc. organisierten
- und nicht zuletzt für die Hausbewohner, die teils mit Interesse, teils mit Skepsis die neue Hektik im Haus beobachteten und im Flur, auf der Etage wöchentlich den Einzug neuer Nachbarn erleben.

Seit nunmehr einem Jahr leben die Folsterhöher „Tür an Tür“ mit

neuen Nachbarn. Wie sind sie untergebracht? Wie ist die aktuelle Situation auf der Folsterhöhe? Dazu informierten in der Bewohnerversammlung im Oktober d.J. (siehe hierzu auch den Artikel in dieser Ausgabe) Radu Gurau, Geschäftsführer der Siedlungsgesellschaft und Elisabeth Lauf von der Caritas-Gemeinwesenarbeit:

*Fortsetzung auf Seite 4*

Auf der Folsterhöhe kann man zwischen zwei verschiedenen Gruppen von syrischen Kriegsflüchtlingen unterscheiden: zum einen sind im 13er Königsbruch 17 Wohnungen für jeweils 4 Personen (also für maximal 68 Einzelpersonen) von der Landeshauptstadt Saarbrücken / Amt für soziale Angelegenheiten angemietet worden. Hier sind syrische Flüchtlinge durch die Stadt untergebracht. Sie kommen von Lebach und haben einen Antrag

auf Anerkennung als Flüchtling gestellt. Bis zu dem Zeitpunkt, wo über ihren Antrag entschieden wird, müssen sie dort wohnen, wo die Stadt Saarbrücken es festlegt - in unserem Fall im 13er Königsbruch. Die 17 Wohnungen im 13er Königsbruch sind als möblierte Wohnungen vom Amt für soziale Angelegenheiten angemietet - die notwendige Ausstattung der Wohnung gehört also nicht den Flüchtlingen, die dort einziehen.

Wenn ein syrischer Asylbewerber als Flüchtling anerkannt ist, kann

er seinen Platz in der „Vierer-WG“ im Königsbruch 1, 3 oder 5 verlassen und sich selbst eine eigene Wohnung suchen. Sein Platz im 13er Königsbruch wird dann durch das Amt für soziale Angelegenheiten erneut mit einem syrischen Asylbewerber aus Lebach belegt, der noch keine Anerkennung als Flüchtling hat. Die „4er Wohngemeinschaften“ im 13er Königsbruch ändern sich also immer wieder - von den Flüchtlingen, die im Oktober 2014 auf die Folsterhöhe kamen, haben inzwischen fast alle ihre Anerkennung

als Flüchtling erhalten und sich eine eigene Wohnung in Saarbrücken gesucht. In der neuen Wohnung ist derjenige dann ein ganz normaler Mieter. Mit der Anerkennung als Flüchtling kann er auch zum Jobcenter gehen; er erhält ALG II. In der Regel wird er dann vom Jobcenter aufgefordert, zunächst einen Sprachkurs / Integrationskurs zu besuchen und sich auf die Arbeitsaufnahme vorzubereiten.

Zum anderen gibt es hier auf der Folsterhöhe auch bereits anerkannte syrische Flüchtlinge, die ihre Frau und Kinder aus Syrien haben nachkommen lassen und nun als normale Mieter hier auf der Folsterhöhe leben. Die meisten von ihnen wohnen nicht im 13er Königsbruch sondern in den 6-geschossigen Blocks. Aktuell handelt es sich um 18 syrische Familien/ Haushalte mit insgesamt 23 Kindern.

### Welche Erfahrungen machten die Folsterhöher?

Bei der Bewohnerversammlung wurde den Anwesenden die Plattform geboten, ihre Fragen zu stellen, Kritik zu äußern, von ihren Erfahrungen zu berichten, die sie mit den neuen Nachbarn machten.

Die Einschätzung der Bewohnerschaft zu den syrischen Flüchtlingen, die hier auf der Folsterhöhe wohnen, war ohne Ausnahme sehr positiv. Lesen Sie bitte hierzu Näheres (auch einzelne Zitate von Bewohnern) im Artikel zur Bewohnerversammlung (Seite 5).

Randnotiz:

### Keine Mieterhöhung auf der Folsterhöhe

In den letzten Tagen und Wochen waren die Mieter der Folsterhöhe aufgeschreckt worden durch Presseartikel in verschiedenen Medien - wonach die Siedlungsgesellschaft ab Januar 2016 mehr Geld will für 2.300 Wohnungen.

Der WOLKENKRATZER hat bei der SGS nachgefragt: Entwarnung! Laut Auskunft der SGS ist die Folsterhöhe nicht betroffen von dieser Mieterhöhung!

**Einfach. Komfortabel. Sparen.**

**Energie Portal**

**Informieren – Planen – Kaufen**

- Gasheizungen und Wärmepumpen
- Solaranlagen und -speicher
- Smart Home für das intelligente Haus
- Stromtankstellen

Die richtige Energielösung für Ihr Haus!  
[www.energie-saarlorlux.com/energieportal](http://www.energie-saarlorlux.com/energieportal)

Energie fürs Leben.

**Energie SaarLorLux**

# Volles Haus bei der Bewohnerversammlung

## Protokoll der Bewohnerversammlung am 22. Oktober 2015

### Begrüßung und Vorstellung neuer Mitarbeiter SGS

Claudia Bickel/Caritas-GWA begrüßt die erstaunlich hohe Anzahl von Bewohnern und Bewohnerinnen der Folsterhöhe und die Mitarbeiter der SGS. Radu Gurau, Geschäftsführer SGS, stellt Ena Besak, Auszubildende im 2. Lehrjahr, vor und den neuen Mitarbeiter Dennis Mehlan, stellvertretender Bereichsleiter der Abteilung „Kundenbetreuung“.

### Flüchtlinge – neue Nachbarn Folsterhöhe

Seit einem Jahr leben syrische Kriegsflüchtlinge auf der Folsterhöhe. In dieser Bewohnerversammlung sollte ein Stimmungsbild der Bewohnerschaft zu den syrischen Kriegsflüchtlingen erhoben, Gelegenheit zu Fragen, aber auch Möglichkeit zu Kritik gegeben werden.

In einem kurzen Rückblick auf „ein Jahr syrische Kriegsflüchtlinge auf der Folsterhöhe“ stellte Elisabeth Lauf/Caritas-GWA das Ankommen der ersten Flüchtlinge dar, den Aufbau vielfältiger Angebote für die neuen Bewohner und die Auseinandersetzungen mit den persönlichen Schicksalen der einzelnen Flüchtlinge. Der Unterschied wurde dargestellt zwischen syrischen Asylsuchenden, die auf ihre Anerkennung als Flüchtling warten und im 13er Königsbruch von der LHS Saarbrücken / Amt für soziale Angelegenheiten untergebracht sind im Gegensatz zu den bereits anerkannten syrischen Flüchtlingen, die in verschiedenen Wohnblocks mit ihren Familien als „normale“ Mieter wohnen.

Die Einschätzung der Bewohnerschaft zu den syrischen Flüchtlingen, die hier auf der Folsterhöhe wohnen, war ohne Ausnahme sehr positiv. „Die Syrer sind kein Problem.“ „Die Wohnqualität hat sich durch die Flüchtlinge nicht verändert!“ Vielmehr werden die Syrer als neue Nachbarn geschätzt, als höfliche, sehr nette

Menschen erlebt. Die Folsterhöher nehmen wahr, dass die syrischen Flüchtlinge immer höflich grüßen; ihre Umgangsformen werden positiv eingeschätzt: sie halten die Türe auf, bieten ihre Hilfe an. Die Teilnahme mehrerer Syrer am diesjährigen Patronatsfest – sie hatten einen eigenen Stand mit syrischen Spezialitäten, ihr Mitfeiern, Tanzen und Singen – wurde sehr positiv beurteilt. Nachgefragt wurde zu einem größeren Polizei-Einsatz am 13er Königsbruch. André Bernard / SGS erklärte, dass bei diesem Polizeieinsatz keine syrischen Flüchtlinge beteiligt waren, sondern rumänische Bewohner und deren Gäste. Claudia Bickel/Caritas ergänzte, dass nach Aussage des Dienststellenleiters der Polizei-Inspektion Alt-Saarbrücken keine besonderen Vorkommnisse auf der Folsterhöhe registriert sind.

Insgesamt werden die syrischen Kriegsflüchtlinge als nette und freundliche Nachbarn erlebt. Während die Folsterhöher ihre neuen syrischen Nachbarn positiv erleben, wird der Zuzug von EU – Zuwanderern aus den Balkanstaaten (Bulgarien, Rumänien etc.) als problematisch empfunden. Mehrere Bewohner äußerten ihre Verärgerung und Unverständnis zu auffälligen Verhaltensweisen Einzelner aus dieser Personengruppe.

### Sanierung 13-Geschosser Vogelsborn

Radu Gurau/SGS informierte über den Stand der Sanierung des 13-Geschosser Vogelsborn. Die wichtigsten Eingriffe der Sanierungsmaßnahme umfassen

- drei neue, ebenerdige Aufzüge
- die Unterbrechung der 144 m langen Laubengänge
- neue Zuschnitte von Wohnungen
- Erneuerung der Technik und energetische Sanierung.

Radu Gurau berichtete, dass sich die Sanierungsmaßnahme im 1. Bauabschnitt, im Vogelsborn 6, befindet. Im Sommer 2016 soll

dieser 1. Bauabschnitt abgeschlossen sein. Dann wird Bauabschnitt 2, die Sanierung von Vogelsborn 2, beginnen.

Die vom Bauabschnitt 1 betroffenen Mietparteien wurden durch die SGS/Umzugsmanagement begleitet. Hierbei ging es vor allem um die Frage, ob eine Mietpartei während der Sanierungsmaßnahme ausziehen muss, eine neue Wohnung möchte oder anschließend wieder in Vogelsborn 6 einziehen wird. R. Gurau sagte zu, dass auch mit den Mietparteien von Vogelsborn 2 frühzeitig Gespräche geführt werden.

Mit Unverständnis reagierten die Mieter aus dem Vogelsborn auf die Aussage, dass in dieser Sanierungsmaßnahme keine Rollläden vorgesehen sind. Sie wiesen darauf hin, dass alle anderen sanierten Gebäude Rollläden hätten und dass es ohne Rollläden im Sommer zu heiß in den Wohnungen würde. R. Gurau wies darauf hin, dass die gesamte Sanierungsmaßnahme mit insgesamt 13 Millionen Euro gestartet sei; im Moment lägen die Gesamtkosten schon bei 16,5 Millionen Euro.



Bis zur nächsten Bewohnerversammlung will er prüfen lassen, ob zu diesem Problem eine Lösung möglich sei.

### Strangsanierung

In der Bewohnerschaft gibt es viel Ärger wegen der Strangsanierung: Dreck- und Lärmbelästigung wurden ebenso bemängelt wie die

Verzögerung des Zeitplans.

R. Gurau wies darauf hin, dass diese Strangsanierung dringend notwendig ist, auch wenn sie ei-



Strangsanierung bei 4-ZKB

nen immensen Eingriff in die Privatsphäre der betroffenen Mietparteien darstellt und im bewohnten Zustand sehr schwierig ist.

Schon im Juli 15 waren die betroffenen Mietparteien von der SGS zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, um die einzelnen Maßnahmen der Sanierung und die Mitwirkung der Mieter zu besprechen. Leider kamen nur 8 von 120 betroffenen Mietparteien zu dieser Veranstaltung. Eine folgende schriftliche Information konnte die betroffenen Mieter auf diesen schwierigen Eingriff in ihren Alltag nur schwer vorbereiten.

Die Strangsanierung umfasst:

- Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kalt- und Warmwasser, Abfluss)
- Erneuerung des Heizkörpers im Bad
- neue Leitungen in den 3ZKB in den Vorräumen zu den Bädern, unmittelbar an der Badezimmerwand. Hier ist auch ein Waschmaschinenanschluss vorgesehen.
- Die Mieter müssen zu den genannten Terminen die Vorräume ausräumen.

Fortsetzung auf Seite 6

- neue Leitungen in den 4ZKB im Raum neben dem WC.

Die in der schriftlichen Information angegebenen Termine konnten, wie bei der Strangsanierung des ersten Wohnblocks deutlich wurde, nicht eingehalten werden, da während der Maßnahme noch weitere Arbeiten notwendig wurden. In einigen Fällen konnte die Waschmaschine über mehrere Wochen nicht genutzt werden, was R. Gurau mit dem zuständigen Bauleiter klären wird.

Festgestellt wurde, dass die Temperatur des Warmwassers nach der Sanierung deutlich niedriger sei als zuvor. R. Gurau erklärte, dass die richtige Einstellung erfolgen wird, wenn alle Stränge saniert sind. Bezüglich der Fließgeräusche des Abwassers wurde darauf hingewiesen, dass die Leitungen noch eine Dämmung und Ummantelung erhalten.

### Treppenhausreinigung

Seit Januar 2014 wurden die gesamten Dienstleistungen (Reinigung der Treppenhäuser, Sperrmüll, Ordnung in den Müllhäusern und vor den Gebäuden) mit eigenem Personal der SGS, möglichst aus der Bewohnerschaft der Folsterhöhe, erbracht. Allen Fremdfirmen war gekündigt worden, interessierten Bewohnern der Folsterhöhe wurden 400-Euro-Jobs angeboten. Von dieser Maßnahme erhoffte sich die SGS eine Reduzierung der Kosten – was auch zu einer Reduzierung der Nebenkosten führen sollte – bei gleichzeitiger Verbesserung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im Wohngebiet. Dieses Projekt – so musste R.

Gurau/SGS in der Bewohnerversammlung darlegen – ist nicht zur Zufriedenheit aller gelaufen; auch die erhofften Ersparnisse konnten nicht erreicht werden. Allen geringfügig Beschäftigten, Reinigungskräften und Hauswarten, wird/wurde gekündigt. Im Bereich der Hauswarte wird die SGS nun zwei Vollzeitstellen schaffen. Mit der Reinigung der Treppenhäuser wird wieder eine Putzfirma beauftragt. Reinigungskräfte, die sich bewährt haben, werden der neuen Putzfirma weiterempfohlen/vermittelt.

Die Meinungen bei der Bewohnerversammlung waren geteilt: Diejenigen, die mit ihrer jeweiligen Reinigungskraft sehr zufrieden waren, hätten diese gerne weiter in ihrem Hauseingang behalten. In den Eingängen, in denen 2014 und 2015 nur unzureichend gereinigt wurde, sind die Bewohner mit dieser künftigen Lösung einverstanden.

In der nächsten Bewohnerversammlung können erste Erfahrungen mit der Putzfirma eingebracht werden: Reicht die Zeit von 2 Stunden zum Putzen eines Eingangs? Was beinhaltet der Aufgabekatalog (Putzen der Haustüre, Handgriffe, Aufzug u.a.)?

### Verschiedenes

In Hirtenwies 37 und Hirtenwies 35 ist der Aufzug mehrmals stecken geblieben. Bei Meldung des Schadens wurde Bewohnern sehr unfreundlich geantwortet. Bei Problemen mit dem Aufzug wird die Firma Schindler informiert. In einigen Fällen wurde der Defekt der Aufzüge mutwillig herbeigeführt, was auch auf Seiten der Hausmeister zu Verärgerung führt.

**Beschwerde** über Bewohner, die ihren Müll aus dem Fenster werfen Da die Verursacher nicht identifiziert werden konnten, kann vonseiten der SGS bisher auch nicht dagegen vorgegangen werden.

### Bagatellschäden

Auf Nachfrage informiert die SGS, dass Mieter für kleinere Reparaturen/Bagatellschäden (z.B. Wasserhahn) zahlen müssen. Die Bagatell-Schaden-Regelung ist in jedem Mietvertrag nachzulesen. In älteren Mietverträgen ist eine Übernahme von Bagatellschäden durch die Mieter bis zu einer

Höhe von 75 €, in neueren Mietverträgen bis zu 100 Euro vorgesehen. Jährlich können Mieter bis maximal 250 Euro für Bagatellschäden belastet werden.

### Spielplätze Folsterhöhe

Die Caritas-Gemeinwesenarbeit organisierte eine Begehung der Spielplätze mit Müttern, Kindern und Anja Stiefel von der SGS. Die Mütter konnten ihre Vorstellungen und Ideen zur Gestaltung der Spielplätze einbringen. In 2016 sollen einige Spielplätze überarbeitet werden. Anja Stiefel sagte für 2016 ein weiteres Treffen zu, um die Anregungen der Mütter und Kinder in die Planung einzubeziehen.

### Verkehrsfährdung in Hirtenwies durch parkende Autos

Die Beschwerde über parkende Autos in Hirtenwies beantwortete C. Bickel/Caritas mit dem Hinweis darauf, dass dieses „Dauer-Thema“ seit 2011 in der Bewohnerversammlung behandelt wird. Hierzu waren C. Piper/Bezirksbürgermeisterin und H. Darm/Ordnungsamt in die BV eingeladen worden, eine Verkehrsbeobachtung wurde durchgeführt, eine Stellungnahme der Polizei erfolgte. Leider waren alle Versuche, eine klar ausgewiesene Halteverbotszone in der Hirtenwies einzurichten, vergeblich. Aus der Bewohnerschaft wurde vorgeschlagen, dieses Thema im nächsten Wahlkampf noch einmal anzugehen.

Die **Schaukästen** im Eingangsreich der Wohnblocks beinhalten immer noch Informationen aus 2014 und sollen auf Wunsch der Bewohner aktualisiert werden.

### Parkplatz

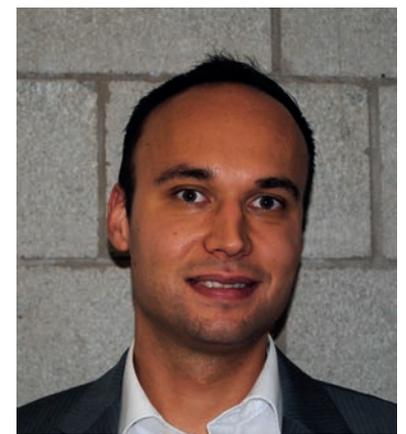
In der nächsten Bewohnerversammlung wird die SGS berichten, wann die Schranke am Parkplatz wieder funktionstüchtig ist und ob neue Markierungen auf dem Parkplatz vorgesehen sind.

**Auf Anregung der Anwesenden wurde beschlossen, dass die Bewohnerversammlung zukünftig immer um 18.00 Uhr beginnt.**

Die SGS sagte zu, auch in diesem Jahr wieder einen –gewohnt schönen– Tannenbaum auf dem Festplatz aufzustellen!

# Dennis Mehlan ist neu bei der „Siedlung“

Nach personellen Turbulenzen in der Geschäftsführung hat im Oktober ein neuer Mitarbeiter in der Bereichsleitung der Saarbrücker Siedlungsgesellschaft angefangen. Bei der Bewohnerversammlung am 22. Oktober in der Folscher Cafétass war Dennis Mehlan erstmals mit dabei. Wir haben die Gelegenheit genutzt und ihn vor der Bewohnerversammlung für den Wolkenkratzer interviewt.



<b>Name:</b>	Dennis Mehlan
<b>Alter:</b>	35 Jahre
<b>Beruf:</b>	gelernter Immobilienkaufmann, studierter Master of Arts Real Estate Management (= Universitätsabschluss für Führungskräfte in der Immobilienwirtschaft)
<b>Herkunft:</b>	geboren und aufgewachsen in Bochum, lebt in Oer-Erkenschwick
<b>Familie:</b>	verheiratet, keine Kinder
<b>Hobbys:</b>	Sport und lesen

**WOLKENKRATZER:** Herr Mehlan, wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

**Dennis Mehlan:** Nach der Ausbildung zum Immobilienkaufmann habe ich mehrere Jahre erst in der Kundenbetreuung, dann im Qualitätsmanagement eines Wohnungsunternehmens gearbeitet. Nach dem Studium habe ich eine Abteilung im Bereich Wohnungsbewirtschaftung der VBW-Vereinigte Bochumer Wohnungsunternehmen geleitet.

**Öffnungszeiten der Caritas um Weihnachten**



**Kontaktzentrum:**  
geschlossen ab 21.12.15  
wieder geöffnet am 06.01.16

**Wölkchen:**  
geschlossen ab 16.12.15  
wieder geöffnet am 12.01.16

**WOLKENKRATZER:** Wie kamen Sie von Bochum zur Siedlungsgesellschaft nach Saarbrücken?

**Dennis Mehlan:** Ich habe neue berufliche Herausforderungen gesucht. Dabei hat die Saarbrücker Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mit ihrer Mieternähe und ihrer sozialen Verantwortung für eine Mieterschaft, die es eher schwer hat auf dem Wohnungsmarkt, mein Interesse geweckt. Als Tochter der Stadt Saarbrücken versorgt die SGS gerade ärmere Familien mit Wohnraum. Gerade jetzt, wo viele Flüchtlinge untergebracht werden müssen, stellt sich die SGS dieser Herausforderung. Mir gefällt auch, wie viele Leistungen bei der SGS noch mit eigenen Mitarbeitern erbracht werden. In anderen Wohnungsunternehmen werden Dienstleistungen fast nur an Fremdfirmen vergeben.

**Wolkenkratzer:** Wie sind Ihre ersten Erfahrungen mit Saarbrücken und den Saarbrückern?

**Dennis Mehlan:** Hier in Saarbrücken bin ich sehr herzlich aufgenommen worden. In der kurzen Zeit, die ich jetzt im Saarland arbeite, habe ich nette, aber auch erfrischend ehrliche Menschen kennen gelernt. Die Leute stehen zu ihrer Meinung, aber auch zu ihren Macken. Das gefällt mir gut. Bisher habe ich das so noch nicht erlebt.

**WOLKENKRATZER:** Sie pendeln momentan sicher noch zwischen Ihrer Heimat und dem Saarland?

**Dennis Mehlan:** Ja, ich fahre an den Wochenenden nach Hause nach Oer-Erkenschwick. Die Woche über wohne ich in einer privaten Gästewohnung in Saarbrücken. In eine paar Monaten werde ich mit meiner Frau eine passende Wohnung oder ein Haus hier in der Region suchen. Meine Frau muss auch einen neuen Arbeitsplatz finden und unser Eigenheim evtl. verkauft werden.

**WOLKENKRATZER:** Sie sind als Prokurist bei der SGS eingestellt worden? Worin bestehen Ihre Aufgaben?

**Dennis Mehlan:** Nein, ich bin nicht als Prokurist eingestellt worden! Ich bin eingestellt als

stellvertretender Bereichsleiter in der Kundenbetreuung. Aufgrund des Ausscheidens von Frau Maher habe ich kommissarisch auch die Bereichsleitung übernommen. Zur Zeit lerne ich noch das Unternehmen kennen, das Tagesgeschäft und die Prozessabläufe. Zu meinen Aufgaben gehört die Wohnungseigentumsverwaltung, Steuerung geplanter Mieterhöhungen, die Betriebskostenabrechnung und auch die Unterbringung von Flüchtlingen.

**WOLKENKRATZER:** Haben Sie auch mit den Umbaumaßnahmen im Vogelsborn zu tun?

**Dennis Mehlan:** Die Abteilung Kundenbetreuung führt die Umsetzungsgespräche mit den Mietern. Hier ist Frau Schmeer gut eingearbeitet und wird diese Gespräche weiter führen. Nur in Ausnahmefällen werde ich selbst aktiv werden.

**WOLKENKRATZER:** Was sind die ersten Herausforderungen im neuen Job?

**Dennis Mehlan:** Aktuell natürlich die Versorgung von Flüchtlingen mit Wohnraum, aber auch die Vorbereitung von Mieterhöhungen. Außerdem drängt die Abrechnung der Betriebskosten.

**WOLKENKRATZER:** Was ist Ihr erster Eindruck von der Folsterhöhe, was gefällt Ihnen, was nicht? Haben Sie schon Vorstellungen, Ziele für das Wohngebiet?

**Dennis Mehlan:** Für Letzteres ist es noch zu früh, ich war bisher erst zweimal im Wohngebiet, aber mein erster Eindruck ist ein positiver. Das Wohngebiet wirkt auf mich wie eine Insel mit einer guten sozialen Infrastruktur, guter Nahversorgung mit Geschäften, einer wunderschönen Aussicht aus den oberen Etagen und viel Grün drum herum. Hier arbeitet auch ein engagiertes Team der SGS von Frau Schmeer und Herr Bernard bis zu den Hausmeistern.

Die Wolkenkratzerredaktion dankt Dennis Mehlan für das Interview. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Wirkungskreis und dass er sich im Saarland wohlfühlen möge.

## „Die eine geht....“

### Leider ist es Zeit Abschied zu nehmen

Am 30. November `15 ist mein letzter Arbeitstag als Verwaltungskraft im Caritas – Kontaktzentrum auf der „Folschda“.



Monika Schwindling

Das hört sich ziemlich nüchtern an - ist es aber nicht. Denn ich

habe die Menschen hier liebevoll gewonnen. Egal ob im Kontaktzentrum, beim Kopieren, beim Fahrkartenverleih, bei Veranstaltungen, im Wohngebiet oder an der Haltestelle. In den 18 Jahren meiner Tätigkeit habe ich hier viele unterschiedliche Menschen kennengelernt. Sie sind mir in diesen Jahren als sehr freundliche und herzliche Menschen begegnet. Viele von ihnen werde ich vermissen. Für mich beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt. Ich freue mich auf meine Rentenzeit denn dann habe ich Zeit für meine Hobbys, z.B. malen, lesen und gärtnern. Vielleicht entdecke ich noch viele andere schöne Dinge. Allen Menschen im Wohngebiet wünsche ich gute Zeiten. Vielleicht begegnen wir uns wieder.

## ...die andere kommt“

Ich heiße Katharina Komelkov, bin 29 Jahre alt und vor 13 Jahren übersiedelte ich zusammen mit meiner Familie aus Russland nach Deutschland. Im Juli 2015 habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau erfolgreich abgeschlossen, und seit dem 16. November bin ich im Kontaktzentrum Folsterhöhe als Verwaltungskraft tätig – bin also die Nachfolgerin von Monika Schwindling.

Meine Hobbys sind Badminton und Reiten und ich koche auch sehr gerne.

Ich freue mich auf die Arbeit hier und darauf, die Folsterhöher Be-



Katharina Komelkov

wohner und Bewohnerinnen kennen zu lernen.

[www.Podo-Praxis-Bellevue.de](http://www.Podo-Praxis-Bellevue.de)

**Nicole Mordiconi, Podologin**  
medizinische Fußpflege

**Tel: 06 81/ 925 67 16**  
**podobellvue@arcor.de**



Termine nach Vereinbarung - alle Kassen  
Lerchesflurweg 9 · 66119 Saarbrücken

# Verabschiedung von Pfarrerin Tabitha Mangold

Nach dem ökumenischen Gottesdienst im Oktober 2015 verabschiedete sich die Katholische Kirchengemeinde Hl. Kreuz von Pfarrerin Tabitha Mangold, die als Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Alt – Saarbrücken auch hier auf der Folsterhöhe wirkte. Ab November 2015 wird sie in St. Wendel ihre neue Arbeitsstelle antreten.

Ernst Bremer, Vorsitzender des Orts- und Festausschusses Hl. Kreuz, dankte Pfarrerin Mangold für das gute Miteinander im Geiste Christi und ihren Einsatz im Bereich der Ökumene. Durch ihre Initiative wurden die ökumenischen Gottesdienste wieder neu ins Leben gerufen, was zu einer Bereicherung des evangelischen und katholischen Gemein-

delebens hier auf der Folsterhöhe führte.

Elisabeth Lauf vom Caritas – Kontaktzentrum dankte für das vertrauensvolle Verhältnis, die gute Zusammenarbeit und ihre engagierte Mitarbeit im Arbeitskreis „Soziale Einrichtungen Folsterhöhe“. Bei Pfarrfesten und anderen Festen der Folsterhöhe, wie zum Beispiel dem Folsterhöher Kinderfest und dem Adventsmarkt auf der Folsterhöhe, hatte Pfarrerin Mangold immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnerschaft.

Der Wolkenkratzer wünscht Pfarrerin Tabitha Mangold und ihrer Familie alles Gute und für ihre neuen Aufgaben eine gute und erfolgreiche Arbeit.

## Maria - Maryam, eine Frau, verehrt im Christentum und Islam



Seit unseren Kindertagen kennen wir Maria, die Mutter Gottes – und immer wieder im Advent erinnern wir uns an Maria, die – so feiern wir zu Weihnachten – in Betlehem ihr Kind Jesus zur Welt bringt. Maria ist aber nicht nur im Christentum gut bekannt. Auch der Islam kennt Maria, hier wird sie Maryam genannt. Der Koran berichtet von der Verkündigung des Engels an Maryam, dass sie ein Kind bekommen wird und kennt auch eine Erzählung von der Geburt Jesu.

Die Maria in der Bibel – die Maryam im Islam – eine Frau in zwei Traditionen, eine interessante Begegnung, der wir genauer nachgehen möchten.

**Der Ausschuss „Orient trifft Okzident“ lädt Sie ein, zu einer christlich – islamischen Marien – Maryam - Andacht in die Kirche Hl. Kreuz am 17. Dezember 2015 um 19.30 Uhr.**

Der Ausschuss „Orient trifft Okzident“ ist ein Ausschuss vom Orts- und Festausschuss Hl. Kreuz. Begleitet wird er von Heiner Buchen, Pastoralreferent. Unser Ziel ist, nach Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum zu suchen und Begegnungen zwischen beiden Religionen zu ermöglichen.

# Erkältung - Grippaler Infekt



Erkältung (grippaler Infekt) und Grippe werden durch verschiedene Viren hervorgerufen. Die echte Grippe wird durch Influenzaviren hervorgerufen. Die rasche Veränderlichkeit der Grippeviren ist auch der Grund, weshalb eine Grippeimpfung immer nur für die laufende Saison schützt.

Bei grippalen Infekten erfolgt die Ansteckung meist durch Tröpfcheninfektion. Dabei werden die Viren einer infizierten Person durch Niesen oder Sprechen durch die Luft gewirbelt und von gesunden Personen durch die Atemwege aufgenommen. Zunächst werden Nasen- und Rachenschleimhaut befallen. Diese schwellen an und produzieren vermehrt Sekret. Je nach Art des Virus können folgende Beschwerden auftreten:

Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen, Glieder- und Kopfschmerzen, Schüttelfrost, Fieber, Abgeschlagenheit.

Beim grippalen Infekt klingen die Beschwerden nach einigen Tagen von selbst ab. Die echte Grippe dauert in der Regel länger und führt zu stärkeren Beschwerden.

### Was Sie tun können

Warmhalten, jedoch nicht schwitzen (außer bei einer Schwitzkur mit heißem Bad und heißem Tee; anschließend 2 Stunden Bettruhe). Körperliche Schonung.

Bei Fieber Bettruhe. Wichtig ist, ausreichend zu trinken, damit der Schleim sich verflüssigt.

Für ausreichende Luftfeuchtigkeit sorgen, dann können die feinen Härchen in den Bronchien die Fremdstoffe besser abwehren.

Dampfbäder oder Inhalationen (z.B. mit Kamille oder ätherischen Ölen), um die Atemwege zu befeuchten.

Brust und Rücken mit Erkältungsbalsam einreiben. Die darin enthaltenen ätherischen Öle (z.B. Eukalyptus, Thymian) wirken schleimlösend, antibakteriell und krampflösend.

Gegen Husten helfen schleimlösende Präparate mit Ambroxol, Acetylcystein oder pflanzlichen Wirkstoffen. Hustenbonbons halten die Atemwege feucht und fördern die Durchblutung.

Bei Schnupfen kann man gefäßverengende oder homöopathische Nasentropfen einsetzen sowie mineralische Nasensalben.

Halslutschttabletten zum Desinfizieren, Schmerzbetäuben oder Feuchthalten des Rachens lindern Halsschmerzen.

Gegen Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen helfen Präparate mit Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Paracetamol.

Gegen die Ursache der Erkrankung, den Virus, gibt es keine Medikamente; man kann jedoch die einzelnen Beschwerden bekämpfen.

### Wann Sie zum Arzt müssen

Wenn die Beschwerden sich nach einigen Tagen nicht bessern.



## DANIEL ROHR BODENBELÄGE

**Daniel Rohr**

Tel.: 0681 - 5 89 57 96  
Fax: 0681 - 83 900 70  
Mobil: 0171 - 5 35 83 84

Scheidter Str. 13  
66133 Saarbrücken

**PVC • TEPPICH • LINOLEUM • CV • LAMINAT**

## ABWRACKPRÄMIE FÜR ALTMEDIKAMENTE



Jetzt bis zu 2500 Cent Abwrackprämie sichern!\*





**Metzer Str. 102  
Saarbrücken**

# Ein gesunder Rücken - ein langes Leben!

## Neues Reha-Sport-Angebot

In den Räumen des Judo Clubs auf der Folsterhöhe wird nun auch Reha-Sport angeboten.

und Pilates. In die Übungen werden Gymnastikbälle, Therabänder und Hanteln miteinbezogen,



Hochprofessionelle Spezialisten mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich helfen Rücken- und Gelenkschmerzen zu bekämpfen. Die Kosten für den Reha-Sport werden von der Krankenkasse übernommen. In unseren Trainingsgruppen gibt es keine Altersbegrenzung. Die Trainingseinheiten enthalten Elemente aus Yoga

um die Beckenboden-, Rücken- und Schultermuskulatur zu kräftigen und Schmerzen zu lindern.

Das Training findet dienstags und donnerstags von 10.15 Uhr bis 11 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie!

Pavel Dimitriev

## Die Schule wechseln?!

Es ist bald soweit: Eltern von 4. Klässlern müssen sich gemeinsam mit ihren Kindern entscheiden, auf welche Schule bzw. Schulform ihr Kind im Sommer 2016 wechselt. Noch in diesem Jahr bieten die weiterführenden Schulen mit Infoveranstaltungen oder auch einem „Tag der offenen Tür“ Einblicke in ihr Bildungsangebot, über besondere Aktivitäten, Arbeitsgemeinschaften und mehr. Schauen Sie sich mit ihren Kindern die Schulen an! Hier ein Überblick über Termine der Schulen in der Umgebung der Folsterhöhe.

**Gemeinschaftsschule Bellevue:** Tag der offenen Tür: 27.11.15

**Gymnasium am Rotenbühl:** Tag der offenen Tür: 02.12.15

**Marienschule:** Infoabend: 03.12.15, „Schau rein – mach mit“: 11.12.15, 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Tag der offenen Tür:

23.01.16, 8-13 Uhr. Anmeldegespräche 01. - 05.02.16

**Willi-Graf-Gymnasium:** Info-tag: 05.12.15, 10:00 bis 12:00 Uhr

**Ludwigsgymnasium:** Infoabend: 07.12.15, 18 Uhr, Tag der offenen Tür: 23.01.16

**Gymnasium am Schloss:** Infoabend: 11.12.15, 18 -20 Uhr

**Willi Graf Realschule:** Infotag: 12.12.15, 10 bis 12 Uhr

**Deutsch-französisches Gymnasium Saarbrücken:** Infoabend 26.11.15, 17:30 Uhr. Tag der offenen Tür: 23.01.16, 8:00 bis 12.30 Uhr

Die Anmeldungen finden vom 17.02. bis 23.02.2016 statt. Die genauen Uhrzeiten erfahren Sie auf den Homepages der Schulen.



## Neues aus dem JUZ

### Neue Praktikantin im Juz Folsterhöhe

Seit August 2015 arbeitet Jeanette Kretschmer im Jugendzentrum Folsterhöhe – sie ist Erzieherin im Anerkennungspraktikum.

### Neuer Tischkicker im Juz

Seit Ende Oktober können sich die Besucher des Jugendzentrums über einen „neuen“ Kickertisch der Marke Hansberg freuen. Ein neuerer Turnier-Tisch war von den Tischfußball-Spielern im Juz – die auch vereinsmäßig in dem Sport aktiv sind – lang ersehnt und nun bot sich ein gutes Gebraucht-Angebot. Die Jugendlichen haben den Tisch selbst im Internet gesichtet und fachmännisch begutachtet, bevor der Kauf fest gemacht wurde. Das Ergebnis: der Tisch ist super in Schuss – nur die Spielerstangen sind beim alten Modell etwas besser. Das

sollte kein Hindernis darstellen: Einige Jugendliche haben sich dran gemacht die Stangen eigenhändig aus- und wieder einzubau-



en. Das Ergebnis lässt sich zeigen – die Jungs und Mädels haben ihr Können bewiesen und innerhalb weniger Stunden den neu organisierten Tisch renoviert. Jetzt kann wieder ordnungsgemäß gekickt und trainiert werden!

## Folsterhöher Kalender

Der WOLKENKRATZER und die digitale Stadtteilseite [www.gugg-emol.de/folsterhoehe](http://www.gugg-emol.de/folsterhoehe) bieten wieder an, auch für das neue Jahr 2016 einen Jahreskalender für die Folsterhöhe zu erstellen und zu gestalten! Zur Übersicht für alle Bewohnerinnen und Bewohner, und zur besseren Planung auch für Vereine und soziale Einrichtungen im Wohngebiet! Wir bitten deshalb alle Vereine und Einrichtungen, uns ihre Termine für Aktio-

nen, Feste und Veranstaltungen auf der Folsterhöhe mitzuteilen. So entsteht gemeinsam und als Übersicht für alle der Jahreskalender 2016!

Rufen Sie an, oder kommen Sie vorbei im Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe, Hirtenwies 11, Tel.: 564 29 oder senden Sie uns eine eMail an [gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de](mailto:gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de)




### Das SOZIALRAUMBÜRO bietet an

*Jeweils Montag und Mittwoch  
von 9 - 12 Uhr im Jugendzentrum Folsterhöhe*

- Austausch, Anregungen und Unterstützung
- Beratung in Alltags-, Erziehungs- und Entwicklungsfragen



Ansprechpartnerinnen:  
Yvonne Krajczewski  
Lothar Schug  
Gabi Schulz  
Inge Wagner-Schock

Tel. 506 - 5713 (Pfählerstr.2, 66117 Sbr.)  
Tel. 506 - 5731 ( " " )  
Tel. 506 - 5711 ( " " )  
Tel. 506 - 5712 ( " " )




# Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Bellevue

– eine Schule in Ganztagsform für alle

Die GemS Bellevue bietet als Ganztagschule vielfältige Möglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler. Diese können in der Klasse 5 zwischen zwei Fremdsprachen, Englisch und Französisch, wählen.

Von Beginn an wird auf die individuelle Förderung und Forderung Wert gelegt. Jedes Kind mit seinen individuellen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Talenten soll mithilfe seiner Lehrerinnen und Lehrer und der guten Zusammenarbeit in den Jahrgangsteams den bestmöglichen Abschluss erlangen: Hauptschulabschluss (mit oder ohne Qualifikation),



Mittlerer Bildungsabschluss, Abitur. Zwei Tutoren begleiten und unterstützen die Kinder in ihren unterschiedlichen Lernprozessen. Das Raumkonzept stützt die Differenzierung, da jedem Klassenzimmer ein zusätzlicher Raum mit Verbindungstür angegliedert ist. Darüber hinaus ist vor allem auch der intensive Kontakt mit den Eltern wichtig. Die Arbeit der Schulsozialarbeit ist den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern ebenfalls eine wertvolle Unterstützung.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich neben den klassischen Haupt- und Nebenfächern im Unterricht mit kreativen Projekten (z.B. Architektur macht Schule, Kunstprojekte, Klassenzimmer des 21. Jahrhunderts) und dem Erlernen wichtiger Methoden (z.B. Präsentationstechniken). Es besteht eine Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Garten, bei der sich verschiedene Klassen folgenden Aufgaben wid-

men: Nutzung der Waldbühne als Unterrichtsort, Restaurierung eines Kassenhäuschens, Neuge-



staltung der Bänke, Anlegen eines Beetes usw.



Im Ganztagsbetrieb findet Unterricht am Vor- und Nachmittag bis 16.00 Uhr statt. Das Mittagessen, das vor Ort gekocht wird, ist für alle Kinder verbindlich. Nach dem Essen stehen den Schülerinnen und Schülern viele verschiedene Angebote in der Mittagsfreizeit zur Verfügung: Billard, Tischkicker im Schülercafé, Spielgeräte auf dem Schulhof, sportliche Aktivitäten in der Halle oder auf dem Bolzplatz, Bibliothek u.v.m. An einem der Nachmittage besuchen die Schülerinnen und Schüler eine Arbeitsgemeinschaft (AG), die sie zu Beginn des Schuljahres aus einem breiten Angebot wählen: Theater, Musical, Fußball mit dem ehemaligen Profitorwart Enver Marina, Schülervertretung,



Kreatives Gestalten, Nachhaltige Entwicklung und viele weitere. Die GemS Bellevue bietet außerdem abwechslungsreiche Veranstaltungen (z.B. Schulfeste, Adventsbasar, Sportturniere), die mit viel Engagement vorbereitet und immer gut angenommen werden. Der aktive Förderverein an der Bellevue unterstützt die Schule und bei Bedarf auch Schülerinnen und Schüler.

Ulla Bächle und Janina Rothkamp

# Berufsorientierungsprojekt für Jugendliche

Ein aktuelles Praxisbeispiel für gelungene Kooperation zwischen drei Partnern: Caritasverband Saarbrücken - Gemeinwesenarbeit/Kontaktzentrum Folsterhöhe, Gemeinschaftsschule Bellevue, Schulsozialarbeit (ASB) und ZF Friedrichshafen - Werk Saarbrücken

Das sozialraumorientierte Berufsorientierungsprojekt wurde von der Gemeinwesenarbeit Folsterhöhe initiiert. Die Caritas-GWA brachte dabei die Partner aus der Industrie (ZF Friedrichshafen - Werk Saarbrücken) und Schule (Gemeinschaftsschule Bellevue) im Sozialraum Folsterhöhe zusammen. Das Projekt entwickelt sich seit seinem Start in 2013 sehr gut und auch stetig weiter. Pro Jahr erhalten so je 15-18 Jugendliche - vor allem aus dem Sozialraum/Gemeinwesen - in insgesamt 3 Modulen eine erste Berufsorientierung. Die Jugendlichen aus dem 8. / 9. Schuljahr der Gemeinschaftsschule Bellevue stellen dabei auch erste Kontakte zu dem größten Arbeitgeber im Sozialraum her.

In 1. Modul beschäftigen sie sich erstmals in der Schule mit Bewerbungsschreiben und legen Bewerbungsmappen an. Im Kompetenzfeststellungsverfahren

(Modul 2) durchlaufen die Jugendlichen in der Folschder Cafétass der Caritas dann in Gruppen parallel laufende Stationen mit handwerklichen, sportlichen und kommunikativen Aufgaben. Sie werden dabei von unterschiedlichen „Beobachtern“ aus den 3 Einrichtungen „beobachtet“. Sie erhalten danach eine Rückmeldung über ihre beobachteten Kompetenzen und Entwicklungspotentiale. Im Bewerbertraining - Modul 3 stellen sich 2 Schüler für ein Vorstellungsgespräch unter realen Bedingungen im Ausbildungszentrum der ZF zur Verfügung. Sie erleben so erstmals, was es bedeutet ein Vorstellungsgespräch in der Industrie zu führen und erhalten direkte Rückmeldung vom ZF-Ausbildungszentrum. Ihre Mitschüler können dabei am Beispiel lernen, und wertvolle Erfahrungen für spätere Vorstellungsgespräche sammeln. Das Berufsorientierungsprojekt hat mittlerweile einen hohen Stellenwert bei den Jugendlichen und im Quartier Folsterhöhe. Die sozialräumliche Kooperation der drei unterschiedlichen Partner wird von allen Beteiligten als sehr bereichernd empfunden. Besonders positiv in 2015: die ZF konnte an alle Bewerber aus dem Projekt begehrte Praktikumsstellen vergeben!

## Tipps aus der Sozialberatung.....

### 1. Kindergeldanspruch - Kindergelderhöhung 2015/2016

Einen Anspruch auf Kindergeld haben Eltern oder Erziehungsberechtigte (z.B. Adoptiv- und Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern) für Kinder, die im Haushalt der Familie aufgenommen wurden. Weiter wird vorausgesetzt, dass die Erziehungsberechtigten in Deutschland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben oder keinen Wohnsitz haben, aber in der Bundesrepublik unbeschränkt steuerpflichtig sind

Am 10.07.2015 hat der Bundesrat der Erhöhung der familienpolitischen Leistungen zugestimmt. Damit steigen der Grundfreibetrag, Kinderfreibetrag, Kindergeld und der Kinderzuschlag rückwirkend zum 01.01.2015. Für 2015 wird der Grundfreibetrag rückwirkend um 118 Euro und in 2016 um weitere 180 Euro angehoben. Gleichzeitig steigt der Kinderfreibetrag in 2015 um 144 € und in 2016 um weitere 96 €.

# .....Tipps aus der Sozialberatung

Kindergeld steigt in zwei Schritten, in 2015 um vier Euro und in 2016 um weitere zwei Euro:

	bis 31.12.2014	01.01.2015	01.01.2016
1. und 2. Kind	184 Euro	188 Euro	190 Euro
3. Kind	190 Euro	194 Euro	196 Euro
ab 4. Kind	215 Euro	219 Euro	221 Euro

Der Erhöhungsbetrag von vier Euro ist in diesem Jahr bei den Sozialleistungen nicht anzurechnen. Das gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Nachzahlung.

Ab dem 01. Juli 2016 wird zudem der Kinderzuschlag um 20 Euro monatlich angehoben.

**Achtung:** Für Kindergeldbezüge müssen Eltern ab Januar 2016 der Kindergeldkasse schriftliche Ihre Steueridentifikationsnummer (Steuer-IdNr) mitteilen und zwar unabhängig vom Geburtsjahr des Kindes. In der Regel werden die Kindergeldbezieher von der Kindergeldkasse dazu schriftlich aufgefordert. Bis Ende 2016 muss diese Steuernummer bei der Kindergeldkasse vorliegen sonst droht dem Kindergeldberechtigten, dass sie das ganze Kindergeld von 2016 zurückzahlen müssen.

## Was kann ich tun, wenn ich die Steueridentifikationsnummer nicht mehr finde?

Am einfachsten lässt sich das Problem einer verlegten Steuer-Identifikationsnummer lösen, wenn Sie noch einen alten Steuerbescheid oder eine Lohnsteuerbescheinigung haben – denn auch dort ist die Steuer-Identifikationsnummer (auch TIN genannt) vermerkt.

Aber auch ohne diese Unterlagen besteht kein Grund zur Panik: Das Bundeszentralamt für Steuern hat die Nummer gespeichert und schickt Sie Ihnen wieder zu. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Steuer-ID allerdings nur per Briefpost sowie an die aktuelle Meldeadresse verschickt – es dauert also ein bisschen, bis Sie sie wieder in den Händen halten.

## So bekommen Sie Ihre Steuer-ID wieder

Es gibt drei Möglichkeiten, die Steuer-Identifikationsnummer anzufordern:

- Sie füllen das Formular

[Mitteilung der Steueridentifikationsnummer auf der Internetseite des Bundeszentralamts für Steuern](#) aus.

- Sie schreiben eine E-Mail an [info@identifikationsmerkmal.de](mailto:info@identifikationsmerkmal.de) und bitten darum, dass man Ihnen Ihre Steuer-Identifikationsnummer erneut mitteilt.
- Sie wenden sich per Brief an das Bundeszentralamt für Steuern, Referat St II 3, 53221 Bonn.

Folgende Angaben müssen Sie mitschicken, um die Steuer-ID erneut ausgestellt zu bekommen: Name Vorname Adresse Geburtsort Geburtsdatum



## Wie kommen Flüchtlinge an eine Steueridentifikationsnummer?

Eine Steueridentifikationsnummer muss im Prinzip jeder Flüchtling beim zuständigen Finanzamt beantragen, sobald er ein Konto eröffnen möchte, da diese die Bank abfragt, um die mögliche Kirchensteuer einzuziehen zu können, was aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen verlangt wird.

Eine Steueridentifikationsnummer erhält auch jeder Arbeitnehmer mit Aufnahme einer Arbeit, falls er noch keine hatte.

Detaillierte Auskünfte und Kindergeldanträge erhalten Sie in unserer Sozialberatung



## 2. Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt

Sie sind schwanger und leben von Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe? Dann haben Sie Anspruch auf Mehrbedarf (§21 Abs.2, §27 Abs. 2 SGB II)

Werdenden Müttern steht nach der 12. Schwangerschaftswoche (Nachweis – Mutterpass) ein Mehrbedarf von 17 % der maßgebenden Regelleistung zu: 63,81 € bei Alleinlebenden bzw. 61,20 € beim Zusammenleben mit einem Partner. Diese Mehrbedarfe erhalten auch Auszubildende und Studenten.

### Hilfe zur Gesundheit bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)

Bei Schwangerschaft und Mutterschaft erhalten Sie im Rahmen der Sozialhilfe die gleichen Leistungen wie gesetzlich Pflichtversicherte von der Krankenkasse.

### Einmalige Beihilfen (§ 24 Abs. 3 SGBII, § 31 Abs. 1 SGB XII) 120 € für Schwangerschaftsbeleidung :

Die Beihilfe ist rechtzeitig zu gewähren – d.h. zwischen dem 4. und 6. Schwangerschaftsmonat

### 200€ für Säuglingsausstattung ( für die ersten 6 Monate) 400 € für die Erstausrüstung ( Kinderwagen, Kinderbett mit Matratze, Bettwäsche, Badewanne Hochstuhl)

Die Bewilligung der beiden Erstausrüstungen muss zwischen 6. und 8. Schwangerschaftsmonat erfolgen.

Die Pauschalen sind bei der Geburt des ersten Kindes in voller Höhe zu gewähren. Bei der Geburt weiterer Kinder gilt folgende Regelung:

Liegt die Geburt des nächstälteren Kindes nicht mehr als 2 Jahre bzw. 3 Jahre zurück, ist davon auszugehen, dass sowohl Schwangerschaftsbeleidung als auch Kinderwagen, Kinderbett und so weiter noch vorhanden sind. Es ist deshalb lediglich Ergänzungsbedarf in Höhe von 30% bzw. 50 % der Pauschale für die Säuglingsausstattung zu bewilligen, also 60 € bzw. 100 €.

### Bundesstiftung „Mutter und Kind“ – „Bischofsfonds“ und

### Hilfsfond der evangelischen Landeskirche

Neben diesen Hilfen können Schwangere, die bedürftig sind, auf Antrag zusätzliche ergänzende finanzielle Mittel von der Stiftung „ Mutter und Kinder“ , „ Bi-



schofsfond“ oder vom Hilfsfond der evangelischen Landeskirche für die Ausstattung erhalten. Der Antrag kann bei der Stiftung „Mutter und Kind“ bis zur Geburt gestellt werden. Über die katholischen Beratungsstellen kann ein Antrag an den Bischofsfond in Ausnahmefällen auch bis 4 Wochen nach der Geburt gestellt werden. Auch hier orientieren sich die Hilfen an der konkreten Bedarfslage und finanziellen Situation der ratsuchenden Frau.

Über die evangelischen Beratungsstellen kann ein Antrag beim Hilfsfond der ev. Landeskirche Düsseldorf gestellt werden.

Die Zuwendungen der genannten Stiftungen und Fonds dürfen bei der Gewährung von Harz IV Leistungen nicht leistungsmindernd berücksichtigt werden.

Erfahrungen zeigen, dass Sie sich so früh wie möglich um einen Termin bei den Beratungsstellen bemühen müssen, da Sie häufig sehr lange auf einen Termin warten.

In Ihrer Nähe befinden sich:

- Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte – Großherzog – Friedrich- Str. 37 , 66111 Saarbrücken Tel.: 0681 65722
- Donum Vitae Beratungszentrum, Bahnhofstr. 70, 66111 Saarbrücken tel.: 0681 9386734
- Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen SKF e.V. Richard- Wagner- Str. 23 , 66111 Saarbrücken Tel.: 0681 36386
- PRO FAMILIA , Mainzerstr. 106, 66121 Saarbrücken



## Caritas Kontaktzentrum Folsterhöhe

Hirtenwies 11, 66117 Saarbrücken, Telefon 56429, Fax 5848481  
 eMail: [gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de](mailto:gemeinwesenarbeit-folsterhoehe@caritas-saarbruecken.de)  
[www.caritas-saarbruecken.de](http://www.caritas-saarbruecken.de)

Das Kontaktzentrum Folsterhöhe ist eine Einrichtung des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V..  
 Mit dem Arbeitsprinzip „Gemeinwesenarbeit“ wollen wir gemeinsam mit den BewohnerInnen bessere  
 Lebensbedingungen im Wohngebiet Folsterhöhe erreichen.

**Wolkenkratzer** Zeitung für  
 die Folsterhöhe

**Sozialberatung**  
 bitte anrufen und Termin vereinbaren, um  
 Wartezeiten zu vermeiden!

Willkommenskreis für  
 Frauen  
 immer montags von 9:30-11 Uhr  
 Folschder Cafétass

Spielkreis für  
 Mütter mit Kindern unter 3 Jahren  
 dienstags von 10 - 11:30 Uhr im  
 Spielzimmer im evangelischen  
 Gemeindezentrum

Ferienworkshops, Pc-  
 und Internetkurse  
 für Kinder  
 Termine zu erfragen im  
 Kontaktzentrum

**Wölkchen** Näh- und  
 Kleiderkiste

Königsbruch 5, 66117 Saarbrücken, Telefon 5 84 94 05

Öffnungszeiten:  
 Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr  
 Donnerstag: 13:30 bis 17:00 Uhr

**Folschder  
 Cafétass**

Hirtenwies 4, 66117 Saarbrücken  
 Telefon 56458, Fax: 5895680  
 Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

## „Folschder Anzeigenmarkt“

Unter der Rubrik „FOLSCHDER ANZEIGENMARKT“ haben Sie die Gelegenheit, **kostenlos** eine entsprechende **Kleinanzeige** zu veröffentlichen. Anzeigenannahme ist im Kontaktzentrum Folsterhöhe, Hirtenwies 11, Tel. 56429.

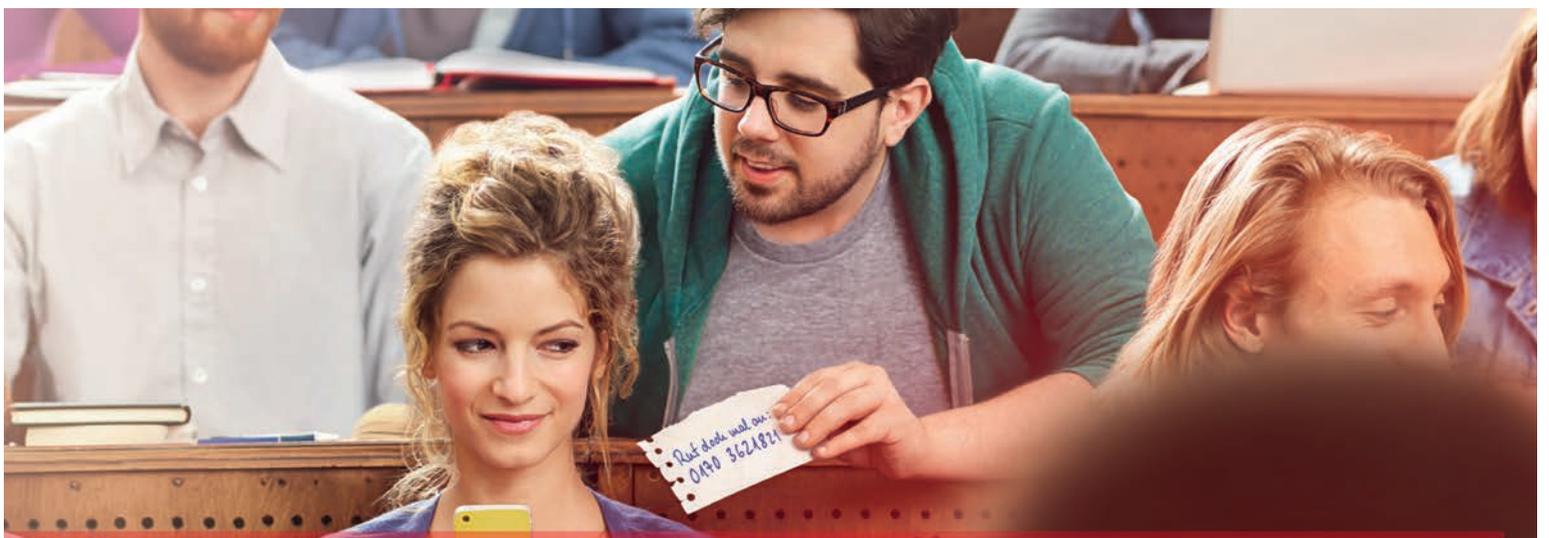
Haben Sie etwas zu verschenken oder zu verkaufen? Rufen Sie an im Kontaktzentrum Tel. 56429

### zu verschenken:

Vitrine, Eiche Rustikal, 1,23m breit, trapezförmig, mit 2 Schubladen, sehr gut erhalten, keine Gebrauchsspuren;  
 Zu erfragen bei F. Randazzo, Am Ordensgut, Tel. 58 96 011 (ab abends)

### zu verleihen:

Ein Loch in die Betonwand ? Keine Bohrmaschine zur Hand? Das Kontaktzentrum verleiht kostenlos eine **Bohrmaschine**, Tel. 56429



## Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse vor Ort oder unter [www.sparkasse-saarbruecken.de](http://www.sparkasse-saarbruecken.de)



Wenn's um Geld geht

**S** Sparkasse  
 Saarbrücken